



Interview von Herbert Hauser

„Radlwolf's“ zweiter Weg zurück!

Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig (67) hätte dieses Wochenende mit seinem Kollegen und Freund Michi Kurz zur „11. Bewegung für den guten Zweck“ gerufen, um wieder mit Spenden Gutes zu tun. Im März machte ihm aber leider ein schwerer Bandscheibenvorfall das zunichte. Daher war der Silbermedaillengewinner der Paralympics in Athen 2004 mit Operation, Behandlungstherapien und Reha fast fünf Monate außer Gefecht. Seit Anfang August ist er aber nun wieder daheim bei Gattin Karin in Kötschach – und geht es langsam an.

OVT: Herr Dabernig, wie geht es Ihnen mittlerweile?

Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig: Nach fast fünf Monaten Bezirkskrankenhaus Lienz, Klinikum Klagenfurt, Landeskrankenhaus Laas und Gailtalklinik Hermagor ist es ein wahnsinnig schönes Gefühl wieder „frei“ und „selbstbestimmt“ zu sein – und im vertrauten Umfeld.

In diesen Tagen fand in den letzten zehn Jahren immer „Bewegung für den guten Zweck“ statt. Wie sehen Sie das aktuell gefühlsmäßig?

Leider kann ich die Veranstaltung nicht organisieren, da ich nach dem langen Krankenhausaufenthalt meine Energie für meine Reha brauche. Es freut mich, dass trotzdem laufend Spenden eingehen: Spendenkonto „Bewegung für den guten Zweck“, Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694. Drei Tage vor meinem Heimgehen aus der Gailtalklinik hat Roswitha Hohenwarter von der JOKL's Hütte – im Zuge ihres

70ers – durch Aufstellen einer Spendenbox eine tolle Summe für unser Projekt gesammelt. Großen Dank an die Spender dafür. Und solche Highlights sind auch der beste Ansporn für mich, die „11. Bewegung für den guten Zweck“ 2026 wieder zu organisieren.

Was ist da im März passiert?

Durch eine falsche Bewegung bei der Körperpflege löste ich Schmerzen im Rücken aus, die ich leider falsch gedeutet habe. Mein Zustand verschlimmerte sich, schlussendlich wurde ich ins Bezirkskrankenhaus Lienz eingeliefert, wo sich mein Zustand gravierend verschlechterte: Ausfall der Blase und der unteren Extremitäten. Nach fünf Tagen erhielt ich die Diagnose „schwerer Bandscheibenvorfall“. Umgehend kam ich dann ins Klinikum Klagenfurt zur sofortigen Operation.

Womit waren Sie letztlich konfrontiert?

Ich war körperlich auf einem Tiefpunkt ähnlich wie nach meinem Unfall vor 31 Jahren. Nach

zwei Wochen Aufenthalt im Klinikum Klagenfurt wurde ich zur einmonatigen Re-Mobilisation in das Landeskrankenhaus Laas überstellt und von dort letztlich für drei Monate zur Neuro-Rehabilitation in die Gailtalklinik.

Was waren für Sie die Highlights in all der Zeit!

13 Tage nach der OP machte ich meine ersten Schritte im Rollator mit Hilfe von zwei Therapeuten – es war „Schwerstarbeit“. Nach fast einer Woche Aufenthalt in Laas konnte ich mich erstmals selbstständig über ein Rutschbrett vom Bett in den Rollstuhl befördern, es war ein erster Schritt in die Selbstständigkeit. Bald folgten die ersten Gehversuche am Hochrollator mit Unterstützung der Therapeutinnen. Am 14. Tag dort machte ich die ersten Schritte mit dem normalen Rollator. Zum Ende in Laas schaffte ich bereits den ganzen Gang. Anschließend standen nach dem Wechsel in die Gailtalklinik die Physio- und Ergotherapien auf dem Programm. Am 17. Juni bekam ich die Freigabe für das Gehen



Kurz gefragt:

Wolfgang Dabernig

(Kötschach-Mauthen)

Parasportler und Charity-Veranstalter

Sternzeichen: Zwilling

Ich bin ... (Eigenschaften):

willensstark, zielstrebig, kreativ und humorvoll

Leibgericht: Bio-Apfelstrudel von meiner Karin

Lieblingstier: Katze

Wunsch: Gesund bleiben bis zum 100er!

mit dem Rollator im ganzen Haus und am 20. Juni kam der Rollstuhl weg. Schlussendlich wollte ich ja die Reha doch mit Nordic Walking-Stöcken verlassen, und sagen: „Ich bin wieder mobil!“

Wem gilt der Dank nach dieser schweren Zeit?

Diesbezüglich möchte ich zuerst

Volltreffer OBERKÄRNTNER

DAS GESAMTE
KINOPROGRAMM
MIT AUSFÜHRLICHER
FILMBESCHREIBUNG
FINDEN SIE IMMER
AKTUELL AUF
OBERKÄRNTNER-
VOLLTREFFER

WWW.
oberkaerntner-
volltreffer.at

UNTER DER RUBRIK
»WAS WANN WO«

Volltreffer OBERKÄRNTNER

Dein Kino PROGRAMM

2. BIS 4. SEPTEMBER 2025

Cinex

		DI	MI	DO
Das Kanu des Manitu	jugendfrei	15.30 17.30 18.30 20.00 20.30	15.30 17.30 18.30 20.00 20.30	15.30 17.30 18.30 20.30
Was ist Liebe wert – Materialists	ab 10	18.00 20.15	18.00 20.15	18.00 20.15
Freakier Friday	jugendfrei	20.15		
Die nackte Kanone	ab 12		20.15	
Conjuring 4	ab 16			20.00
22 Bahnen	ab 14			20.15
Die Gangster Gang 2	ab 6	15.30	15.30	15.30
Die Gangster Gang 2	ab 6	18.00	18.00	18.00
Lilly und die Kängurus	ab 6	18.00	18.00	18.00
Die Schlümpfe – Der große Kinofilm	ab 8	18.00		18.00
Heidi – Die Legende vom Luchs	jugendfrei		18.00	

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN · WWW.FACEBOOK.COM/CINEX · JETZT RESERVIEREN +43-4852-67111 · WWW.CINEX.AT

Primaria Dr. Christina Hohenwarter von der Gailtalklinik erwähnen, aber auch allen anderen Ärzten und Ärztinnen, Krankenschwestern und Krankenpflegern, Therapeutinnen und Therapeuten und ebenso dem Reinigungspersonal. Alle waren sehr nett zu mir. Und nicht zu vergessen meiner Gattin für all diese auch für sie sehr schwere Zeit und allen anderen Menschen, die mir in dieser schwierigen Situation zur Seite gestanden sind.

Doch auch der „liebe Gott“ hatte seinen Anteil!

Ich bin seit meiner Kinder- und Jugendzeit praktizierender Katholik, ich war in meiner Kindheit auch Ministrant. Ich war im LKH Laas bei Messen dabei und erhielt in der Gailtalklinik auch zwei Krankensalbungen bei Gottesdiensten. Gott gab/gibt mir Kraft, er ist neben meiner Frau und mir selbst bester Motivator.

Angehts dieser Erlebnisse heuer, planen Sie ja noch etwas?

Das stimmt. Lea Kurz, die Tochter meines langjährigen Parasport- und Charity-Kollegen sowie Freundes Michi Kurz, ist nämlich Filmmacherin. Deswegen beabsichtige ich mit ihr – die vorhin genannten „Freigabe“-Highlights und vieles mehr, was ich über die letzten fünf Monate akribisch aufgezeichnet habe – in einem Film zu verarbeiten, in etwa einer Stunde fünfzehn Minuten-Länge.

Alle Interviews unter okvoltage.at

Und wie involviert ist vielleicht auch der OVT ein wenig?

Er wird von mir nach wie vor natürlich sehr „fach-spezifisch“ gelesen, über viele Jahre ist er auch ein tolles Medium betreffs „Bewegung für den guten Zweck“ – und es ist fein, dass ich meine „Geschichte“ erzählen kann.



Wolfgang „Radl Wolf“ Dabernig's erstes Highlight – er fuhr im LKH Klagenfurt mit dem Rollstuhl zu seinem ersten alkoholfreien Bier.



Starker Auftritt von LAC Klagenfurt-Geherin Marlen Staudacher bei den Österreichischen Meisterschaften im Schnellgehen über 10 Kilometer. Das Riesentalent aus Möllbrücke stürmte in Amstetten/NÖ mit 16 Minuten Vorsprung in 58.14 Minuten nicht nur zum überlegenen Sieg in der Klasse U 20, sondern verbesserte auch die Landesrekorde der Allgemeinen und der U 23-Klasse. Im Bild Marlen Staudacher mit LAC-Teamkollegen Walter Jakobitsch (Gold M 75).

9937

VIELES inklusive

08. – 17. Oktober

RUMÄNIEN RUNDREISE

Siebenbürgen & Donaudelta

Bukarest, Hermannstadt, Konstanz, Kronstadt, Schäßburg, Schloss Bran in Törzburg 10 Tage p.P. ab € 1.795,-

16. – 18. Sept.

Salzkammergut

3 Bundesländer – 8 Regionen

Schiffahrt, Salzburg, ...

3 Tage p.P. ab € 419,-

28. Sept. – 01. Okt.

VORARLBERG & BODENSEE

Brandnertal, Lünensee, Bregenz, ...

4 Tage p.P. ab € 579,-

23. – 26. Okt.

DOLCE VITA am GARDASEE

Weinverkostung & Tortellinissen

4 Tage p.P. ab € 499,-

I FEEL SLOVENIA

PORTOROŽ

Thermenurlaub

02. – 09. 11., ab € 629,-

Schnupperreise

07. – 09. 11., ab € 365,-

06. – 09. Nov.

Überraschungsfahrt NACH ...

Das Ziel bleibt mein Geheimnis!

4 Tage p.P. ab € 445,-

07. – 08. Dez.

Advent in ALTÖTTING

Stille-Nacht-Kapelle, Oberndorf

2 Tage p.P. ab € 205,-

Fordern Sie gleich das Detailprogramm Ihrer Lieblingsreise an!

Christian Ladstätter • Osttirol • Tel.: +43(0)4852/67400

E-Mail: info@christl-reisen.at • www.christl-reisen.at

„Hallo, Oberkärnten ... da bin ich!“

Adresse: Oberkärntner Vollerfrier, Schweizergasse 26, 9900 Lienz, Tel. 0664-1243924, E-Mail: familie@osttirolerbote.at oder redaktion@voltage.co.at – Folgende Infos sollten nicht fehlen: Geburtsdatum, Uhrzeit der Geburt und Name des Kindes, Gewicht, Größe, Heimatgemeinde, Name der Eltern und der Geschwister, Telefonnummer für Rückrufe.

Katrin Steiner, Dellach/Gail

10 Finger und 10 Zehen – ein Wunder und jeder kann es sehen! Am 17. Mai um 3.18 Uhr erblickte das kleine Wunder Kristin mit 51 cm und 3.130 g das Licht der Welt. Aufwachsen wird die kleine Kuschelente, gemeinsam mit ihrem Bruder Johannes (2 ½), bei Mama Katrin und Papa Christian Steiner in Dellach im Gailtal. Über den Familienzuwachs freuen sich auch die Großeltern, Onkel und Tanten aus dem Gailtal, dem Lesachtal und aus Leisach, sowie der Taufpate aus Graz.